Modulbeschreibung 22-M-4.4.6-IAS9 Advanced History of the Americas / Estudios avanzados de la historia de las Américas

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460835

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-M-4.4.6-IAS9 Advanced History of the Americas / Estudios avanzados de la historia de las Américas

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Olaf Kaltmeier

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden ergänzen das historische, methodologische und theoretische Wissen, das sie in dem Modul "History of the Americas" erworben haben. Sie haben nach Abschluss des Moduls die Befähigung:

- zur vertieften Auseinandersetzung mit regionalen Dynamiken im interamerikanischen Verflechtungsraum sowie deren Einordnung in übergreifende globalgeschichtliche Zusammenhänge,
- zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse des gewählten Themas der Geschichte der Amerikas und zur angemessenen Kontextualisierung im Epochen- und Sachzusammenhang,
- zur selbstständigen Recherche von Quellen und Forschungsliteratur und kritischem Umgang mit beidem,
- spezifische regionale Zusammenhänge und Dynamiken zu erkennen und in einen transregionalen bzw. komparativen globalgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen,
- zur inhaltlichen, sprachlich und formal adäquaten Präsentation, kritischer Erörterung und Diskussion der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form im Seminar,
- eine im Rahmen des Moduls aufgeworfene Fragestellung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Modulprüfung) zu verfassen, die eine sprachlich und formal adäquate eigenständige Recherche und kritische Diskussion einschlägiger Literatur beinhaltet.

Lehrinhalte

Das Vertiefungsmodul Geschichte der Amerikas bietet die Möglichkeit im Rahmen des Masters Interamerikanische Studien eine fachliche Profilierung im Bereich der Geschichtswissenschaft vorzunehmen. Hierbei werden im Gesamtkontext der Amerikas zum einen spezifische regionale Dynamiken und Prozesse von Globalisierung, Kolonialität, Dependenz und kulturellem Kontakt vertiefend erarbeitet und zum anderen transregionale und komparative Bezüge zu anderen Weltregionen hergestellt. Damit stärkt das Modul die Fähigkeiten zur Anwendung von historischen Theorieansätzen (wie Weltsystemansatz, Verflechtungsgeschichte, Sozialgeschichte, Begriffsgeschichte, postkoloniale Studien) und Methoden (historische Hermeneutik, Oral History) im interamerikanischen Kontext.

In den integral aufeinander bezogenen Veranstaltungsformen "Historische Kontextualisierung" und Masterseminar werden miteinander in Beziehung stehende Themen behandelt, in deren Mittelpunkt Fragen der Globalgeschichte stehen. Die historische Kontextualisierung behandelt dabei in der Regel Themen, die übergreifende Forschungsfragen aufgreifen und Bezüge zu anderen Weltregionen herstellen, während das Seminar stärker in die Tiefe einzelner regionaler, transregionaler, theoretischer oder methodischer Forschungsproblematiken einsteigt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
22-M-4.4.6-IAS3: History of the Americas / Historia de las Américas

Erläuterung zu den Modulelementen

Historische Kontextualisierung und Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang und werden als Pakete im ekvv ausgewiesen. Da sich die Modulprüfung auf beide Veranstaltungen bezieht, ist der Besuch der zusammengehörigen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren der Modulprüfung. Die Modulprüfung (Hausarbeit) wird von einem der Lehrenden der Veranstaltungen im Modul abgenommen und steht im inhaltlichen Zusammenhang mit der enstprechenden Veranstaltung oder einem seminarübergreifenden modulbezogenen Themenbereich.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Historische Kontextualisierung	Angeleitetes Selbststudium o. Übung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP [2]
Lehrende der Veranstaltung **Historische Kontextualisierung (Angeleitetes Selbststudium o. Übung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle*	siehe oben	siehe oben

sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 2.000 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 15 Minuten verlangt werden.		
Lehrende der Veranstaltung **Seminar (Seminar)** *Im Masterseminar wird von jedem Teilnehmer ein mündliches Referat im Umfang von ca. 15 Minuten, ein Essay oder eine andere Studienleistung nach Maßgabe der Veranstalterin bzw. des Veranstalters erbracht. LP s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar (Seminar)** *Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 40.000 - 60.000 Zeichen (entspricht 25-30 Seiten).*	Hausarbeit	1	150h	5

Weitere Hinweise

Bisheriger Modultitel: Vertiefung Geschichte der Amerikas

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen